



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: [juergen.pippig@audi.de](mailto:juergen.pippig@audi.de)  
[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Daniel Schuster  
Telefon: +49 (0)841 89 38009  
E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

## **Stimmen nach dem Rennen in Hockenheim**

**Ingolstadt/Hockenheim, 21. Oktober 2012 – Edoardo Mortara war beim Saisonfinale der DTM auf dem Hockenheimring der beste Audi-Pilot. Die Stimmen nach dem Rennen.**

**Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef):** „Zunächst: Glückwunsch an BMW. Es war eine starke Leistung, wir haben ein spannendes Finale erlebt. Für uns war es eine enttäuschende Saison, aber wir blicken nach vorn. Im kommenden Jahr gibt es neue Chancen und darauf bereiten wir uns vor.“

**Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Platz 6**

„Es war eine harte Saison mit einigen Höhen und Tiefen. Ich war der einzige Audi-Fahrer, der Rennen gewinnen konnte und darauf bin ich etwas stolz. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr das Auto konkurrenzfähiger machen können, vor allem müssen wir konstantere Leistungen bringen. Denn es gab einige Rennen, bei denen wir mit dem Audi A5 DTM wirklich gut waren.“

**Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Platz 11**

„Mein Start war nicht perfekt. In der ersten Kurve hat sich ‚Rocky‘ gedreht, ich habe ihn wieder geradegestellt. Dabei wurde mein Auto vorn etwas beschädigt und hat als Folge untersteuert. Danach hatte das Team Rosberg eine gute Strategie und ich konnte sehr solide Zeiten fahren. Mit Platz elf bin ich eine Position von den Punkten entfernt. Insgesamt war es ein schweres Rennen.“

**Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Platz 12**

„Von Platz 22 zu starten und sauber durch die erste Runde zu kommen, war ein schwieriges Unterfangen. Aber das haben wir ganz gut geschafft. Danach hatte ich ein gutes Auto, steckte aber im Verkehr und konnte nicht frei fahren. Deshalb haben wir eine andere Strategie probiert. Leider hat uns das keine Position gebracht. Später hatte ich einen Kontakt mit (David) Coulthard und bekam eine Durchfahrtsstrafe. Mit Platz zwölf konnte ich zehn Plätze gutmachen. Das klingt gut, aber wir hatten von Audi hier ein ganz anderes Ziel: Wir wollten die Konstrukteurs-Meisterschaft gewinnen.“



**Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Platz 16**

„Mit meinem Rennen bin ich absolut nicht zufrieden. Mein Start war toll und die erste Runde auch, aber dann hatte ich einen Kontakt mit (Christian) Vietoris, der einige Plätze vor mir gestartet war. Auch das ein Beweis, wie gut ich unterwegs war. Aber nach dem Kontakt war das Auto nicht mehr in der Balance. Ich hab dann bis ins Ziel gefightet, aber ich konnte nicht wirklich etwas ausrichten. Auf's Jahr gesehen habe ich meine beiden wichtigsten Ziele erreicht: es ins zweite Qualifying zu schaffen und Punkte zu holen. Es hat ein bisschen gedauert, bis ich in meinem neuem Team angekommen bin und die Kommunikation optimal lief. Dann habe ich mich stetig gesteigert und wohlgefühlt.“

**Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Ausfall**

„Es war kein gutes Wochenende. Wir hatten heute ein Bremsproblem, deshalb konnte ich das Rennen nicht beenden. Außerdem war meine Pace nicht gut, wir haben versucht, einige Fahrer mit einer anderen Strategie zu überholen, aber auch das hat nicht so funktioniert, wie wir es uns erhofft hatten. Die zurückliegende Saison war nicht gut, vor allem zu Saisonbeginn fehlte mir die Performance im Qualifying. Jetzt hoffe ich auf das kommende Jahr.“

**Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Ausfall**

„Es war ein kurzes Rennen. Mein Start war okay, aber leider hatte ich in der ersten Kurve eine kleine Berührung und das Auto wurde beschädigt. Danach konnte ich nicht die Pace aus dem Warm-up gehen und kam früh zum Boxenstopp. Vorne rechts hat etwas nicht funktioniert, das war das Ende. Dieses Rennen spiegelt etwas meine Saison wider, auch die war nicht optimal.“

**Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Ausfall**

„Das Finale war für mich eine Enttäuschung. Ich hatte einen sehr guten Start, danach hat mich Martin Tomczyk in der ersten Kurve umgedreht. Das ist sehr schade, denn ich hatte genug Platz gelassen. Aber wenn man im Mittelfeld steht, geht es immer eng zu. Filipe (Albuquerque) ist mir dann vorn auf die Ecke gefahren und hat mich wieder geradegestellt – das war mein Glück, denn damit stand ich nicht mehr quer zum Feld. Mein Auto war so stark beschädigt, dass ich an die Box fahren und aufgeben musste. Platz vier in der Meisterschaft – darauf können wir bedingt stolz sein. Die DTM ist sehr hart. Wir waren sicherlich nicht gut genug, aber ich freue mich, der beste Audi-Fahrer zu sein. Wir müssen im Winter hart arbeiten, um im kommenden Jahr ganz anders aufgestellt zu sein.“



**Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Ausfall**

„Ich hatte nicht den besten Start, habe aber in der ersten Runde aufgeholt. Doch dann wurde ich von Robert Wickens getroffen und das Rennen war zu Ende. Aber das ist Motorsport. Für mich war es eine tolle erste DTM-Saison. Ich freue mich auf die Zukunft.“

**Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline):** „Ein großes Finale heute für die DTM! Gratulation natürlich an Bruno Spengler, der heute wirklich alles gegeben und den Titel verdient hat. Glückwunsch auch an BMW, die dieses Jahr das beste Auto und das beste Paket hatten. Wir werden jetzt alles daran setzen, um uns für 2013 top vorzubereiten und dann wieder um die Meisterschaft kämpfen zu können.“

**Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix):** „Glückwunsch an Bruno (Spengler), der ein würdiger Champion ist. Und auch an BMW, die beim Comeback gleich den Titel geholt haben. Für uns war es heute eine Enttäuschung. Wir sind hier heute angetreten, um mit Audi um den Markentitel zu gewinnen. Leider hat es nicht gereicht. Jetzt müssen wir im Winter unsere Hausaufgaben machen, um im nächsten Jahr wieder um den Titel kämpfen zu können.“

**Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg):** „BMW kam, sah und siegte. Das muss man neidlos anerkennen. Wir haben 2012 ein persönliches Ziel erreicht: Wir wollten bestes Audi-Team sein – und das haben wir geschafft. Danke und Gratulation an meine Mannschaft und meine Fahrer. Beide haben noch einmal alles gegeben, aber mehr war heute nicht drin. Ich bin stolz, Teil der Audi-Familie zu sein, auch wenn jetzt eine Menge Arbeit vor uns liegt.“

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.